



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

64. Ausgabe – 19. Dezember 2008

Aktuelle Informationen

Demission von Gemeinderat Benedikt Zenhäusern

Ich habe per 9. Dezember 2008 in meiner Funktion als Gemeinderat demissioniert. Meine Tätigkeiten in den diversen Kommissionen habe ich ebenfalls niedergelegt. Es war schwierig für mich, diesen Entscheid zu treffen um so mehr sie wissen, wie sehr ich mich immer für die Anliegen aus der Bevölkerung eingesetzt habe. Jedoch musste ich seit längerem feststellen, dass die Ansichten darüber, wie eine Gemeinde geführt werden soll, sich markant von meiner Ansicht unterscheiden.

Mit diesem Artikel möchte ich die Gelegenheit nutzen der gesamten Bevölkerung von Duggingen für das mir entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Auch möchte ich meinen Dank darüber ausdrücken, wie offen und herzlich meine Familie und ich vor bald sechs Jahren in Duggingen willkommen geheissen wurden. Wir schätzen Duggingen mit seiner starken Gemeinschaft und seinen vielen Aktivitäten sehr.

Ich wünsche ihnen auf diesem Weg für die bevorstehenden Festtage alles Gute und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Benedikt Zenhäusern

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt in der Zeit vom 22. Dezember 2008 bis und mit dem 4. Januar 2009 geschlossen. Wir bedienen Sie gerne wieder ab dem 5. Januar 2009. Der Pikettdienst im Notfall ist wie folgt gewährleistet:

20. Dezember 2008 bis 27. Dezember 2008 - Hansjörg Schnell, Tel. 079 241 90 66

28. Dezember 2008 bis 4. Januar 2009 – Angelo Sorgente, Tel. 079 645 82 50

Wir bitten Sie, nur in dringenden Notfällen Gebrauch von diesem Angebot zu machen, denn auch unsere Gemeindearbeiter haben an diesen Tagen grundsätzlich frei.

Sie können auch auf dem Anrufbeantworter der Gemeinde eine Nachricht hinterlassen. Der Anrufbeantworter wird zwischen Weihnachten und Neujahr unregelmässig abgehört.

Velovignetten 2009 verfügbar

Ab sofort können die Gratis-Velovignetten 2009 zu den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Pro Einwohner/-in ab Primarschulalter kann maximal eine Vignette bezogen werden.

Zusätzliche Vignetten können zu sieben Franken bezogen werden.

Erwahrung der Ersatzwahl in die RGPK

Mit Beschluss vom 9. Dezember 2008 hat der Gemeinderat die Wahl von Herrn Salvatore Gangi in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Duggingen erwahrt.

Wir wünschen Herrn Gangi einen guten Start und viel Erfolg.



Wünsche zu den bevorstehenden Festtagen

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Duggingen für die bevorstehenden Festtage alles Gute, Glück und Gesundheit. Kommen Sie gut im neuen Jahr 2009 an, wofür wir Ihnen gutes Gelingen, Erfolg und viel Humor wünschen.

Wir freuen uns auch im Jahr 2009 wieder für Sie da zu sein.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung



Aus dem Gemeinderat

Pfeifendes Kamin wird saniert

Immer wieder wurden an den Gemeinderat Reklamation wegen des zeitweise pfeifenden Kamins am Schulhaus Ameise getragen. Der Gemeinderat hat nun den Auftrag für die Sanierung des Kamins, mit dem Aufbau eines Schalldämpfers, an die Firma Braun-Schädler AG in Muttenz zum Preis von 3'200 Franken vergeben.

Unterbringung von Asylsuchenden

Die Wohnung an der Grellingerstrasse 14 ist bis Weihnachten bezugsbereit. Nach Rücksprache mit dem kantonalen Sozialamt werden die ersten Asylsuchenden ab Beginn Januar 2009 in Duggingen einquartiert werden.

Die Einrichtung konnte vollumfänglich mit der durchgeführten Gratismöbelsammlung hergerichtet werden.

Korrigenda Wohnungsvermietung Grellingerstrasse 14

Im letzten Dorfblatt wurde irrtümlich vermeldet, dass die 4 ½ - Zimmer-Wohnung an der Grellingerstrasse 14 in Duggingen vermietet wird. Die Wohnung wird zurzeit sanft saniert und erst danach zur Vermietung ausgeschrieben.

Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten, welche aus der Meldung im letzten Dorfblatt entstanden sind.

Aus der Bauverwaltung

Seit bald einem Jahr gibt es sie, die Bauverwaltung Vorderes Laufental. Nachfolgend erhalten Sie einen Rück- und Ausblick aus Sicht des Bauverwalters Thomas Hägeli.

Die Bauverwaltung Vorderes Laufental umfasst die Gemeinden Grellingen, Duggingen, Nenzlingen und Blauen, also ca. 4'200 Einwohner. Wie ist aber die Bauverwaltung organisiert?

Personalrechtlich ist der Bauverwalter bei der Gemeinde Grellingen angestellt, wo er auch die Infrastrukturanlagen der Gemeinde mitbenützt. Von der strategischen Ebene her betrachtet, sorgt eine Betriebskommission für die Ausrichtung und Ausgestaltung der Leitschranken, in der sich die Bauverwaltung zu bewegen hat. In dieser Kommission ist je ein Vertreter pro Gemeinde vertreten und zusammen mit dem Bauverwalter treten sie in der Regel einmal im Monat zusammen und besprechen die verschiedenen Anliegen. Operativ arbeitet dann der Bauverwalter eng mit den Ressortverantwortlichen, den Gemeindeverwaltungen und Fachkommissionen der einzelnen Gemeinden oder des Kantons zusammen.

Ein Ziel der Gemeinden, der Betriebskommission sowie des Bauverwalters ist die Organisation resp. notwendige Verwaltung möglichst einfach zu halten um die begrenzten Ressourcen für die Geschäfte zur Verfügung zu halten. Seit September dieses Jahres wird der Bauverwalter durch ein Sekretariat mit einem Pensum von 20 % tatkräftig unterstützt und entlastet.

Die total 120 % Stellenprozente reichen aber bei Weitem nicht aus um all die unterschiedlichen Anliegen der Gemeinden abzudecken. Das Tätigkeitsgebiet des Bauverwalters umfasst nicht nur den

Hochbau (z.B. Baugesuche) sondern auch den Tiefbau, die Ver- und Entsorgung (Wasser-, Abwasser- sowie weitere Leitungen), die Ortsplanung sowie Abklärungen in rechtlicher Hinsicht.

Die Haupttätigkeiten der Bauverwaltung können in 3 grosse Bereiche eingeteilt werden:

1. **Aufbau der Bauverwaltung:** Um die anfallenden Arbeiten effizient erledigen zu können, braucht es die Definition von geregelten Abläufen, Organigrammen, Zuständigkeiten. Dies ist einerseits sehr spannend, doch sind immer 4 Gemeinden zu berücksichtigen, die dann wiederum unter Umständen Ihre Abläufe anpassen müssen. Ein Ziel muss sein Synergien zu nutzen und Abläufe zu standardisieren, einerseits um den Ablauf zu vereinfachen (und somit Kosten einzusparen) und andererseits aber auch um die Qualität sicherzustellen. Hierbei gilt wie bei allen Aufgaben, die die Verwaltung zu erfüllen hat, die Tätigkeiten immer wieder zu hinterfragen: Was brauche ich? Brauche ich das? Ist dies nötig? Kann ich es nicht einfacher, kostengünstiger haben? – Sicherlich eine sehr spannende Aufgabe mit vielen Randbedingungen, die zu erfüllen sind.
2. **Laufende Projekte:** Gleichzeitig gilt es die von jeder Gemeinde gewünschten Aufgaben gemäss den Vorgaben der Gemeinde zu bearbeiten. Nach einem vordefinierten Schlüssel wissen die einzelnen Gemeinden, wie viel Zeit der Bauverwalter für die einzelne Gemeinde aufbringen kann. So erstellen Sie eine Wunschliste mit Projekten, welche der Bauverwalter zu betreuen hat. So ist z.B. zurzeit so, dass der Bauverwalter für Grellingen, Blauen und Nenzlingen die Baugesuche prüft, nicht aber für Duggingen. Für Aussenstehende ist dies zwar oft unverständlich, aber die Gemeinden sind in Ihrer Entscheidung für die Bearbeitung der Projekte frei.
3. **Werterhaltung:** Ein Projekt welches die Gemeinden längerfristig beschäftigen muss, ist die Werterhaltung Ihrer Gemeindewerke. Hier geht es um die Wasserleitungen, Kanalisation, Beleuchtung, Kabelfernsehen und die Beleuchtung. Da diese Werke oft unsichtbar im Boden liegen, wird die Bedeutung dieser Werke oft vergessen. Nicht selten reagieren die Gemeinden erst im Notfall, d.h. ein Wasserleitung ist gebrochen, die Abwasserleitung ist verstopft. Einerseits kosten diese Notfälle immer mehr Geld als eine gesamtheitliche Lösung und andererseits ist allen klar, dass nichts ewig hält und dementsprechend unterhalten resp. irgendwann ersetzt werden muss. Mit dem Werthalt soll den Gemeinden aufgezeigt werden, wo, wann und in welchem Umfang investiert werden muss, damit die beschränkten finanziellen Ressourcen sinnvoll eingesetzt werden können.

Im laufenden Jahr ist die meiste Tätigkeit des Bauverwalters für die laufenden Projekte aufgewendet worden. Der Aufbau und die Werterhaltung sind in den Anfangsstadien und werden den Bauverwalter Thomas Hägeli in den beiden nächsten Jahren intensiv beschäftigen.

Amtliche Mitteilung

Anordnung der Ersatzwahl von zwei Mitgliedern des Gemeinderats

Infolge Rücktritt von Benedikt Zenhäusern per 9. Dezember 2008 und Franz Saladin per 28. Februar 2009 ordnet der Gemeinderat, gemäss § 25 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 (GpR), die Urnenwahlen für die restliche Amtszeit auf den 15. März 2009 an.

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl können der Gemeindeverwaltung Duggingen bis zum 48. Tag vor dem Wahltag, das heisst bis 26. Januar 2009, 17.00 Uhr, der Wahlvorschlag eingereicht werden (§ 30 Abs. 3 GpR). Wenn am 34. Tag vor dem Wahltag, d.h. am 9. Februar 2009, die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist, wie die Zahl der Wählenden, widerruft die Erwährungsinstanz (Gemeinderat) die Urnenwahl, erklärt die Vorgeschlagenen als gewählt und veröffentlicht den Namen der/s Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit (§ 30 Abs. 4 GpR).

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl ist jede bzw. jeder Vorgeschlagene mit Vorname, Familienname, Geburtsdatum, Beruf bzw. Tätigkeit, Wohnadresse und Heimatort zu bezeichnen. Der Wahlvorschlag muss die unterschriebene Zustimmung der Vorgeschlagenen zu ihrer Kandidatur enthalten. Die Zustimmung kann nicht zurückgezogen werden (§ 33 Abs. 5 GpR).

Der Wahlvorschlag muss von mindestens 15 in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten handschriftlich unterzeichnet sein. Eine Stimmberechtigte bzw. ein Stimmberechtigter kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und nach Einreichung des Wahlvorschlags seine Unterschrift nicht zurückziehen (§ 33 Abs. 6 GpR).

Für eine eventuell notwendige Nachwahl können Wahlvorschläge bis zum 8. Tag nach dem Wahltag (23. März 2009) eingereicht werden. (§ 30 Abs. 4 GpR wird sinngemäss angewendet). Eine entsprechende Nachwahl würde dann am 5. April 2009 stattfinden.

Die entsprechenden Blankolisten für Wahlvorschläge können in der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren

Planvorlage der Schweizerischen Bundesbahnen SBB AG betreffend Strecke Delémont – Basel, Ausrüstung mit Bahnfunk GSM-Rail (Korrigierte Version)

Die SBB haben versehentlich in der Ausschreibung im letzten Dorfblatt die falschen Koordinaten gemeldet. Nachstehend können Sie zur Ausschreibung im Dorfblatt Nr. 63 vom 28. November 2008 die richtigen Koordinaten ablesen.

Gesuchstellerin: Schweizerische Bundesbahnen SBB AG, Infrastruktur, Projekt Management Olten, Tannwaldstrasse 2, 4601 Olten

Strecke: Delémont – Basel

Gegenstand: Standorte Bahnhof Aesch AEXX: Bau einer neuen Funkanlage, bestehend aus einer Basisstation (Gemeinde Aesch) und zwei abgesetzten Stationen:

Abgesetzte Station AEXX1A2 (Koord. 612'539/256'936): Montage einer neuen GSM-R-Antenne am Südostportal des Angenstein-tunnels.

Abgesetzte Station AEXX1A3 (Koord. 612'487/256'975): Montage einer neuen GSM-R-Antenne am Nordwestportal des Angenstein-tunnels; Sendeanlage in einem neuen Technikkasten. Weitere Einzelheiten können den öffentlich aufgelegten Unterlagen entnommen werden. Die Bauvorhaben werden profiliert.

Einwände gegen die Aussteckung oder die Aufstellung von Profilen sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG). Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (Art. 35 – 37 EntG).

Bern, 10. November 2008 *Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern*

Aus den Vereinen

Adventskonzert ein voller Erfolg

Der Musikverein teilt mit, dass anlässlich des Adventskonzertes vom 29. November 2008 der stolze Betrag von 2'020 Franken gesammelt werden konnte. Dieser Betrag geht vollumfänglich an die Organisation "Denk an mich - Ferien für Behinderte".

Wir gratulieren den Organisatoren und den Musikern zu diesem tollen gemeinnützigen Ergebnis.

Aus der Schule

Einschreibung in den Kindergarten

Beginn des Schuljahres: 10. August 2009

Im August 2009 können alle Kinder mit einem Geburtsdatum zwischen dem 1. Mai 2004 und dem 30. April 2005 in das erste Kindergartenjahr eintreten. Kinder mit einem Geburtsdatum zwischen dem 1. Mai 2003 und dem 30. April 2004 besuchen dann grundsätzlich das obligatorische zweite Kindergartenjahr

Anfangs Dezember haben wir das Anmeldeformular an die entsprechenden Eltern verschickt. Falls Ihr Kind noch nicht für den Kindergarten angemeldet ist und Sie kein Formular erhalten haben, können Sie sich unter Tel. 061 751 60 95 oder an E-Mail: kiga.primar@duggingen.ch melden.

Für die Kinder die einen privaten Kindergarten besuchen, benötigen wir eine schriftliche Bestätigung des Kindergartens.

Kinder die zurzeit das zweite Kindergartenjahr besuchen, werden automatisch in der Primarschule angemeldet. Eine separate Einschreibung ist nicht mehr nötig.

Bitte wenden Sie sich für alle weiteren Auskünfte direkt an unseren Schulleiter, Herr Oliver Sprecher (061 751 60 95)

Sprechzeiten:

Montag: 10.15 – 12.00 Uhr

Dienstag: 17.00 – 18.00

Kindergarten und Primarschule Duggingen

Terminkalender

24. Dezember 2008

Hauskehricht

24. Dezember 2008

Familiengottesdienst mit Kindersegnung um 17.00 Uhr

1. Januar 2009

Gottesdienst anschl. Apéro im PFZ

2. Januar 2009

Hauskehricht

6. Januar 2009

Sternsingen

7. Januar 2009

Weihnachtsbaumsammlung ab 07.00 Uhr

9. Januar 2009

Hauskehricht

10. Januar 2009

Jodlerklub mis Dörfli „Heimetabend“

13. Januar 2009

Altpapier- / Kartonsammlung ab 07.00 Uhr

16. Januar 2009

Hauskehricht

23. Januar 2009

Musikverein Generalversammlung

23. Januar 2009

Hauskehricht

27. Januar 2009

Zuzüger-Apéro 19.30 Uhr im PFZ

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 29. Januar 2009 ist der 23. Januar 2009. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

Aus den Projekten

Benutzungsordnung Schulareal Ameise

Die Schulleitung hat über den Schulrat beantragt, eine Benutzungsordnung für den Pausen- und Spielplatz Ameise in Form einer Tafel zu publizieren. Die Anlage soll auch ausserhalb der Schulzeiten korrekt benutzt und der Pausen- und Spielplatz für alle Kinder sauber gehalten und die Geräte geschont werden. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Tafel in Auftrag gegeben. Sie wird im Januar 2009 an sichtbarer Stelle montiert.

Verantwortliche Gemeinderätin: Gitta Keller Hardmeier, 061 751 74 43

Grundwasserschutzzone

Das Ingenieurbüro Sutter AG, Liestel, vertreten durch Herrn Rainer Prüss, ist derzeit mit der Planung für die Grundwasserschutzzone „Gillmatten“ beim Pumpwerk beschäftigt. Insbesondere gilt es in diesem Projekt die diversen Problemstellen genau zu analysieren und den geeigneten Lösungsansatz für die Beteiligten zu finden. Ein Teilprojekt wird auch die Überprüfung des Erdreiches auf Altlasten darstellen. Die gesamten Arbeiten werden voraussichtlich einige Zeit in Anspruch nehmen und sukzessive umgesetzt.

Verantwortlicher Gemeinderat: Franz Saladin, 061 270 60 76

Tempo 30

Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung vom 24. November 2008 hat der Souverän entschieden den Antrag für ein generelles Tempo 30 auf den Dugginger Gemeindestrassen für erheblich zu erklären. Somit ist der Gemeinderat beauftragt innerhalb von sechs Monaten einen entsprechenden Vorschlag der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Der Gemeinderat wird nun bei drei Verkehrsplanungsingenieurbüros Angebote für ein Projektstudium einholen. Die Kosten sind derzeit noch unbekannt.

Verantwortlicher Gemeinderat: Richard Köhli, 079 695 93 40

Sanierung Eule

Die Projektarbeiten für die Sanierung der Liegenschaft „Eule“ – altes Schulhaus an der Aeschstrasse 7 wurden in Angriff genommen. In einem ersten Schritt wurden die bestehenden Grundrisse in zwei- und dreidimensionalen Modellen erfasst.

Vorankündigung:

Die weiteren Schritte sehen nun vor, dass der Gemeinderat die Bau- und Planungskommission und die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zu einer Vorinformation zu den anstehenden Arbeiten auf den Donnerstag, 22. Januar 2009 einlädt. Somit ist bereits im Anfangsstadium gewährleistet, dass sowohl Bau- und Finanzexperten zum Projekt Stellung nehmen können.

Danach wird mit sämtlichen interessierten Personen, insbesondere Vereine, Bürgergemeinde, Schule und Mieter eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Diese Veranstaltung findet am 10. Februar 2009 um 19.30 Uhr statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es die Bedürfnisse der einzelnen Interessenten kennen zu lernen, welche anschliessend in eine Machbarkeitsstudie einbezogen werden.

Verantwortlicher Gemeinderat: Richard Köhli, 079 695 93 40

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu den Projekten der Gemeinde Duggingen haben, können Sie sich jederzeit mit dem zuständigen Gemeinderatsmitglied in Verbindung setzen.